

Sah ein Knab ein Röslein stehn

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) 1771

Melodie: Heinrich Werner (1800–1833) 1829

Satz: Ko Matsushita (*1962) 2017

♩. = ca. 40

Oberstimme, nur 3. Strophe

S
S
A
M

3. Und der wil - de

1. Sah ein Knab — ein Rös - lein stehn,
2. Kna - be sprach: — Ich bre - che dich,
3. Und der wil - de Kna - be brach's

Klavier

4

- lein, Rös - lein wehr - te sich und stach,

der Hei - den, { war so jung und mor - gen - schön,
Rös - lein sprach: Ich ste - che dich,
Rös - lein wehr - te sich und stach,

* ad lib. 2x

half — ihm doch_ kein Weh und Ach, musst es e - ben lei - den,

lief er schnell, es nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den,
 dass du e - wig denkst an mich, und ich will's — nicht lei - den,
 half ihm doch_ kein Weh und Ach, musst es e - ben lei - den,

Rös-lein, Rös -lein, Rös -lein rot, Rös -lein auf der

Rös - lein, Rös - lein Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

Hei - - den.

Hei - - den.